

In Gelb auf den Butterberg

Vor dem Radcross im Liether Wald: Tobias Deprie führt die Gesamtwertung an / Martin Deprie will aufs Podium

ELMSHORN „Es ist schon etwas Besonderes, im Gelben Trikot zu Hause starten zu dürfen.“ Tobias Deprie ist vor dem Butterberg-Cross am Sonnabend, 3. Dezember, im Liether Wald gut drauf. Der 19-Jährige aus Kiebitzreihe führt seit vergangenem Sonnabend die Wertung des Stevens-Cyclocross-Cups an. Für den Sprung an die Spitze reichte ihm in Bremen ein dritter Platz.

In der Heimat strebt er nach höherem. „Ich habe gezeigt, dass ich um den Sieg mitfahren kann – und genau das möchte ich am Sonnabend“ unterstreicht er Ambitionen auf den ersten Platz. Es wäre der erste in diesem Jahr.

Sein zwei Jahre älterer Bruder Martin hingegen wäre mit dem Bronzeplatz auf dem Podium vollauf zufrieden. „Die letzten Rennen sind ein bisschen unglücklich vom Ergebnis her verlaufen“, sagte er. In Bremen war er dran, rutschte in der Schlussphase aber auf Rang fünf ab. „Das war nicht die Ausbeute, die ich haben wollte“, gibt er sich angriffslustig – aber nicht zu sehr. Seinem Bruder würde er, wenn dieser überholen wollte, „ein bisschen mehr Platz“ machen als vielleicht anderen Konkurrenten.

Diese Gelassenheit hat ihren Grund. Die Rollen zwischen den beiden Brüdern sind an und für sich klar verteilt. „Ich bin mehr der Straßenfahrer“, so Martin Deprie. Die Hatz über Stock und Stein ist für ihn aber eine willkommene Abwechslung zum Grundlagentraining oder dem Kilometerfressen auf der Rolle im heimischen Carport.

Anders sieht es Tobias Deprie. „Für mich ist jetzt die Hauptsaison.“ Er trägt nicht ohne Grund das Trikot des Stevens-Teams. Fürs Training ist der Liether Wald sein bevorzugtes Revier – wenn es denn zeitlich passt. Da die Schule immer länger dauert, schaffe er es nur einmal in der Woche so lange es hell genug ist. Warum das Terrain rund um den Butterberg nahezu ideal ist, erklärt Martin Deprie so: „Es hat hier alles, was man braucht: einen Berg, Treppen, Anstiege und Abfahrten.“

BUTTERBERGCROSS: ZEITPLAN

10 Uhr: U 15/Hobby, U 15/Hobby 18

10.30 Uhr: U 17, Frauen, U 19 weiblich

11.30 Uhr: U 19 männlich, Senioren

12.30 Uhr: Elite

13.50 Uhr: Hobby Ü 18, Hobby Ü 40

* alles ca.-Zeiten. Verschiebungen sind möglich. Die Hobbyfelder werden eventuell geteilt. Start und Ziel sind im Auslauf des Rodelbergs.



Gemeinsames Training im Liether Wald: Tobias (links) und Martin Deprie freuen sich auf ihr Heimrennen am Sonnabend.

BUNK

Das hat auch die RG Uni Hamburg spitz gekriegt. Sie ist zum zweiten Mal nach der gelungenen Premiere im vergangenen Jahr Ausrichter des Butterberg-Cross. Erwartet werden 185 Starter in verschiedenen Konkurrenzen. 2010 waren es rund 150. Allein 25 Fahrer der Elite-Klasse haben sich angemeldet. „Eventuell muss das Hobbyfeld geteilt werden, weil so viele Meldungen vorliegen“, sagte Martin Schwier. Der Elmsborner hält für die RG Uni Hamburg vor Ort die Fäden in der Hand.

Der rund drei Kilometer lange Rundkurs mit Start und Ziel im Auslauf des Rodelbergs ist mit Flutterband abgesperrt. „Das sollte man als Spaziergänger unbedingt beachten und Hunde anleinen“, empfiehlt Schwier. Seine Tipps für die besten Plätze als Zuschauer sind neben dem Start-/Ziel-Bereich – dort kommen die Fahrer auf jeden Fall dreibis viermal vorbei – die Treppe am Rodelberg oder auch der Rundlauf um den See.

Michael Bunk

Internet: www.butterbergcross.de